Nils Matzner (TUM; UHH), Matthias Wieser (AAU)

Umstrittene Digitalkultur beim Bachmannpreis

Tagung NTA10: Kultur und Digitalisierung, Bern 14.-16.11.2022

Agenda

1. Bachmannpreis und die Medien
2. Forschungsfragen
3. Methoden
4. TDDL 2020 Debatte
   1. Feuilleton und Social Media
   2. ORF und 3sat
5. Boundary Work
6. Fazit

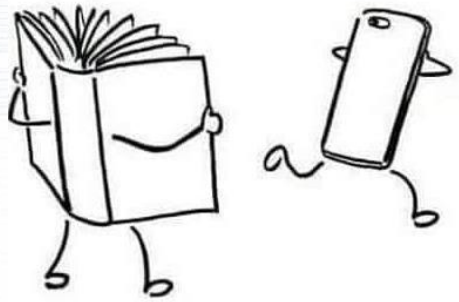
Bachmannpreis und die Medien

- 1977 vom ORF mitbegründet
- TV-Format einer Spiel- und Talkshow und Medienevent
- Markplatz und Betriebsausflug des Literarturbetriebs (Moser 2004)
- Seit 1989 Live-Fernsehübertragung
- Seit 2010er Jahren diverse soziale Medien (Twitter, Instagram, Snapchat, Facebook)
- Livestream und pingeb.org App
- 2020 kontroverse Debatte um Digitalveranstaltung

Forschungsfragen

(1) Wie wurde die **Verlegung ins Internet 2020** im Sender, dem Feuilleton und Online diskutiert?

(2) Was bedeutet diese Kontroverse für das **Verhältnis von Literatur und Digitalem**?



Süddeutsche Zeitung LITERATUR Samstag, 20. Juni 2020
Bayern, München, Nord Seite 20

VON MARIE SCHMIDT UND FELIX STEPHAN

In Klagenfurt gibt es in normalen Sommern in zwei aufeinanderfolgenden Wochen körperliche Extremereignisse: 3,86 Kilometer Schwimmen, 180,2 Kilometer Radfahren, 42,195 Kilometer Laufen, der Ironman Austria. Und einen unveröffentlichten Text vorlesen in einem Fernsehstudio, live und vor Publikum sowie einer Kritikerrunde, die über den Text urteilt, während die Autorin oder der Autor sitzen bleiben und das Urteil überwiegend schweigend hinnehmen muss: der Wettbewerb um den Ingeborg-Bachmann-Preis. „Angst, panische Angst", schrieb schon 1980 das Magazin *Stern* aus der Perspektive eines jungen Autors: „Er muss nach Klagenfurt."

Auch digital emotional: Gleich in der ersten Jurysitzung kam es zum Schreiduell

Aber dieses Jahr soll der Sommer möglichst körperlos bleiben, im Corona-Jahr 2020 schwitzen in Klagenfurt höchstens die Fernsehtechniker, und kein Autor muss hin. Die Lesungen sind in den Wochen vorher aufgezeichnet worden, live aus Klagenfurt sendet nur der Moderator Christian Ankowitsch mit einigen Helfern, die Jury ist aus ihren Arbeitszimmern in Berlin, Wien, Zürich zugeschaltet. Literaturkritik im Home-Office. Und mehr als vierzehn Stunden lang live im Fernsehen, im Internet und im Radio. „Wir werden uns gut kennenlernen, ohne körperlichen Kontakt", begrüßte der Vorsitzende Hubert Winkels die neuen Mitglieder in der Jury, Brigitte Schwens-Harrant und Philipp Tingler.

Dabei war der Bachmannpreis schon ab-

Methoden

- Interviews mit ORF und 3sat sowie Jurymitgliedern
- Qualitative Inhaltsanalyse Berichterstattung 2020
- Qualitative Analyse der Twitterdaten 2020

spookeroni Bezirksrätin Mariahilf Ost
@stromberger1

Schad dass sie heuer den #bachmannwettbewerb abgesagt haben. Ich hätt ihn fix gewonnen.

9:00 nachm. · 27. März 2020 · Twitter for iPhone

Verlauf der Debatte um digitale TddL 2020

- März: Überlegungen im **Sender**
- 27.03.: **Absage** durch **ORF**
- 27.-29.03.: Hitzige Debatte in **Sozialen Medien:** Trauer, Kritik, Vorschläge für digitale Veranstaltung
- 28.03.: 1. Brief der **Jury** gegen Absage
- 30.03.: Zusage **Online-Veranstaltung**
- 31.03.: 2. Brief der **Jury** für TV
- April: Diskussion im **Sender** um Konzeption
- 18.-21.06.: „Bachmannpreis Spezial“

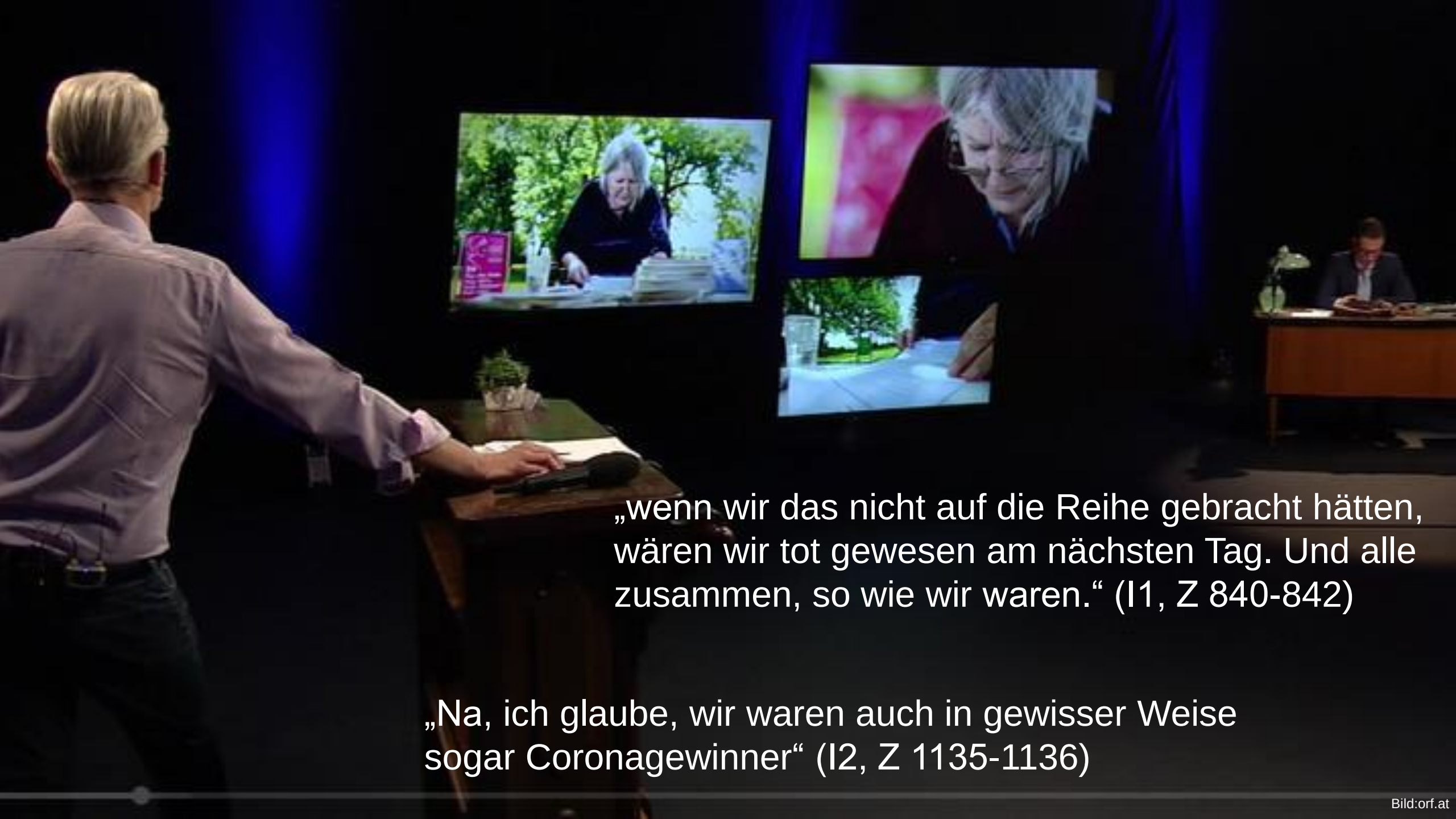
Diskussion auf Twitter und im Feuilleton

- Debatte von Vor- und Nachteilen
  - / + Notlösung
  - Keine Einnahmen für Stadt/Sponsoren/etc.
  - Präzedenzfall Online?
  - Fehlende Unmittelbarkeit (“Klagenfurt-Gefühl”)

  + Gemütlichkeit des Screens und Barrierefreiheit

  + Chance für neue Debattenkultur und Konzentration auf den Text

  - / + Chance für die Buchbranche?



„wenn wir das nicht auf die Reihe gebracht hätten, wären wir tot gewesen am nächsten Tag. Und alle zusammen, so wie wir waren.“ (I1, Z 840-842)

„Na, ich glaube, wir waren auch in gewisser Weise sogar Coronagewinner“ (I2, Z 1135-1136)

Bild:orf.at

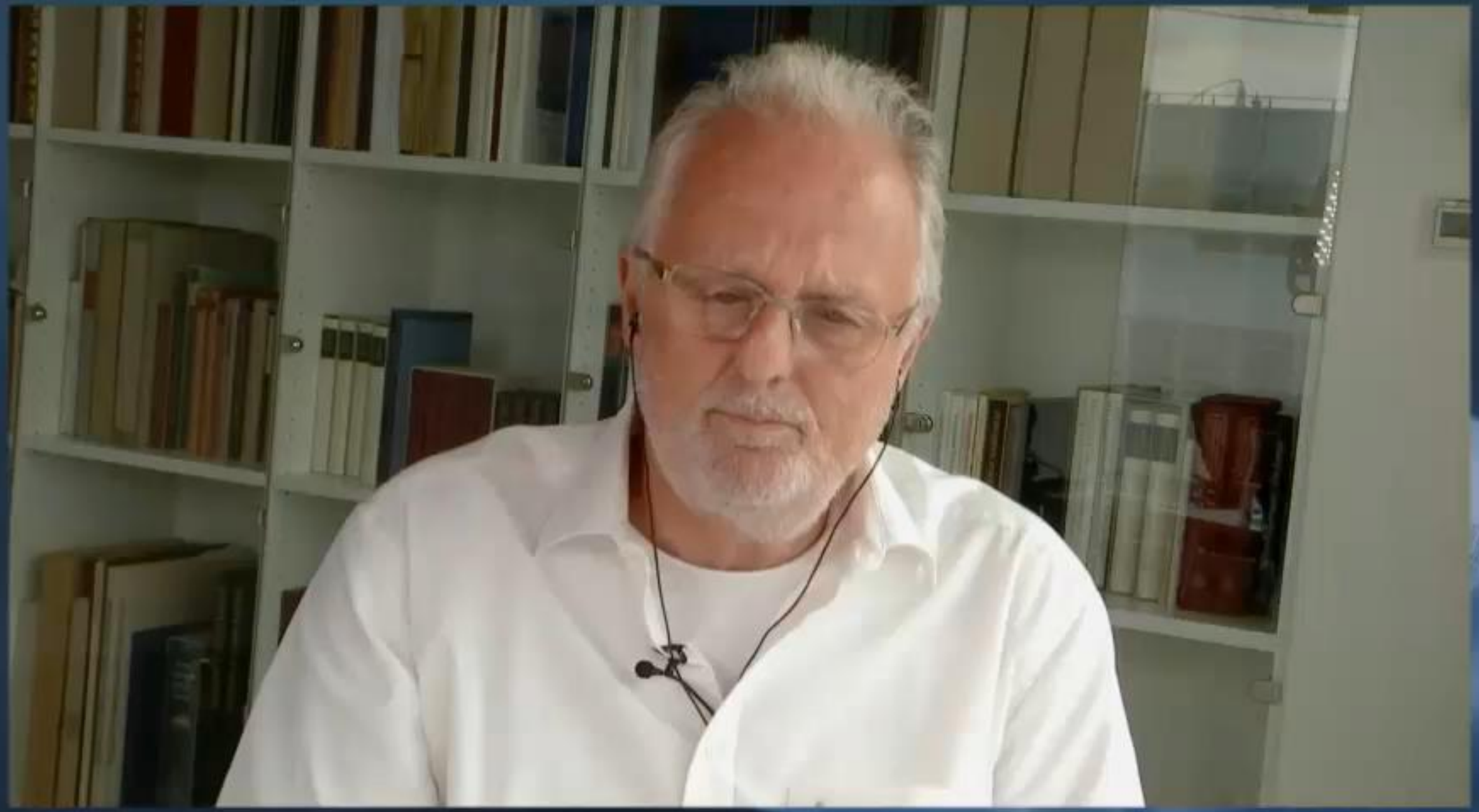
Bild:orf.at

Neue Möglichkeiten

„fernsehtechnisch in den Coronajahren sehr viel passiert ist, wie man Literaturdiskussionen präsentieren kann. Durch diesen Splitscreen und die Bilddramaturgie, die Erzählweise innerhalb von Beziehungen der Jury. Das ist verstärkt worden.“ (I9, Z 128-147)

„es hat beim Bachmannpreis funktioniert weil man die Unmittelbarkeit, die sonst einfach teilweise durch die Publikumsveranstaltung gebremst wird, ja, einfach viel mehr gekriegt hat. Und viel mehr den Fokus auf die Literatur lenken konnte. Natürlich, die Buntheit der Bilder, das heißt jeder Lesende ist in seiner Umgebung.“ (I1, Z 924-930)

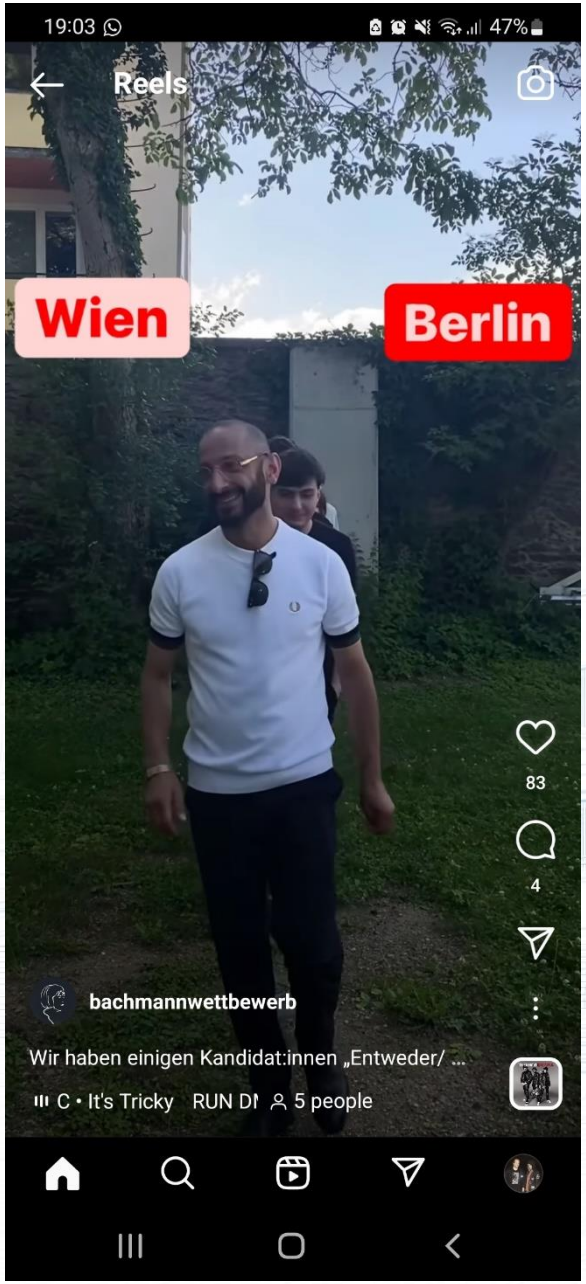
Bild:orf.at

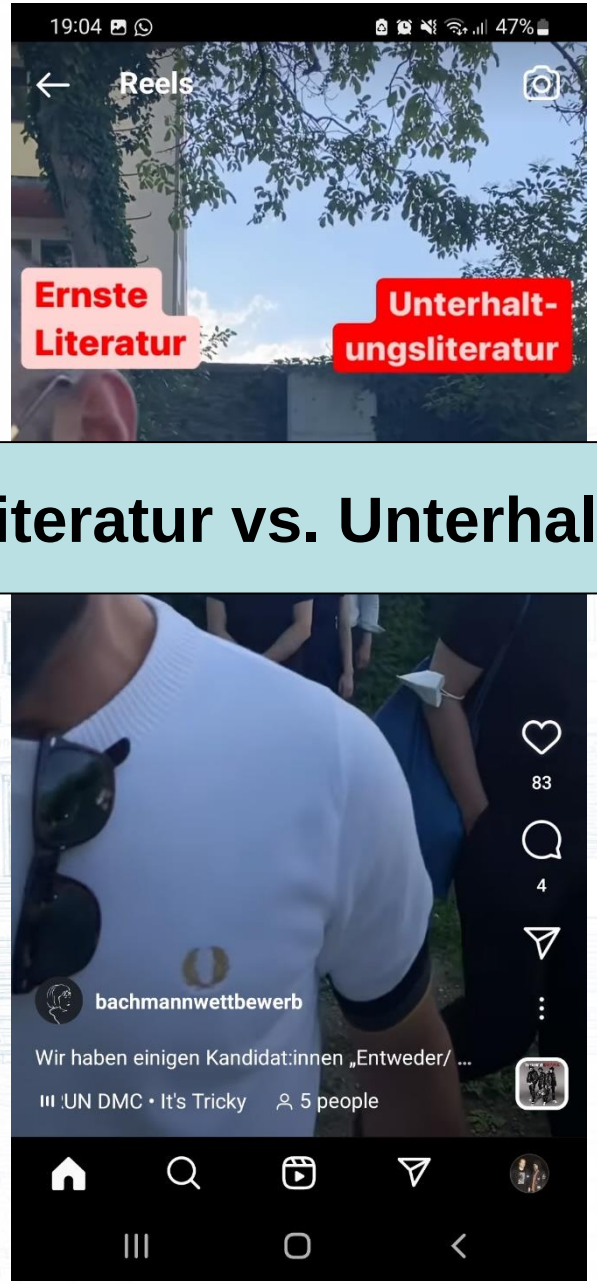


Video:orf.at

Kontroverse zwischen Literatur und Digitalem

	Kontroverse Debatte	
Qualität d. Sprecher_	Expert_innen	Mischung von Laien und Expert_innen
Sender	Zentral-linearer Sender	Netzwerksender (social Media)
Qualität d. Diskurses	„Hochkultur“	„Palaver“
Textlängen	Langform des Buches	Kurzform der Tweets
Zeitlichkeit	Permanent des Buches	Flüchtigkeit des Internets
Sprache	Schriftsprache	An mündlicher Sprache orientiert
	Zentraler Gegensatz	
	Literatur	Unterhaltung
	Vor-Ort-Interaktion	Soziale Medien und Internetdiskussion

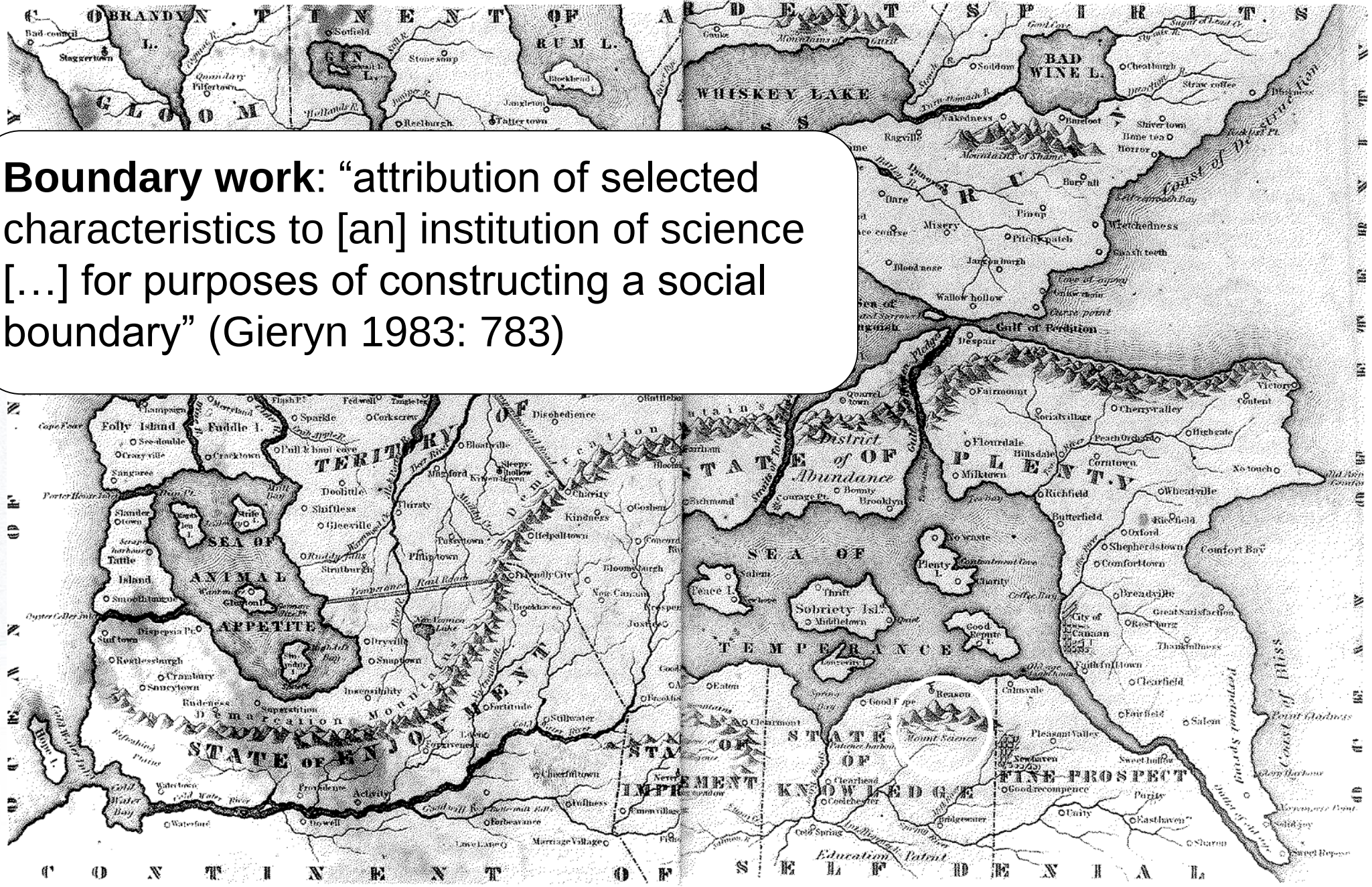




Literatur vs. Unterhaltung

Screenshots von TikTok

Boundary work: “attribution of selected characteristics to [an] institution of science […] for purposes of constructing a social boundary” (Gieryn 1983: 783)



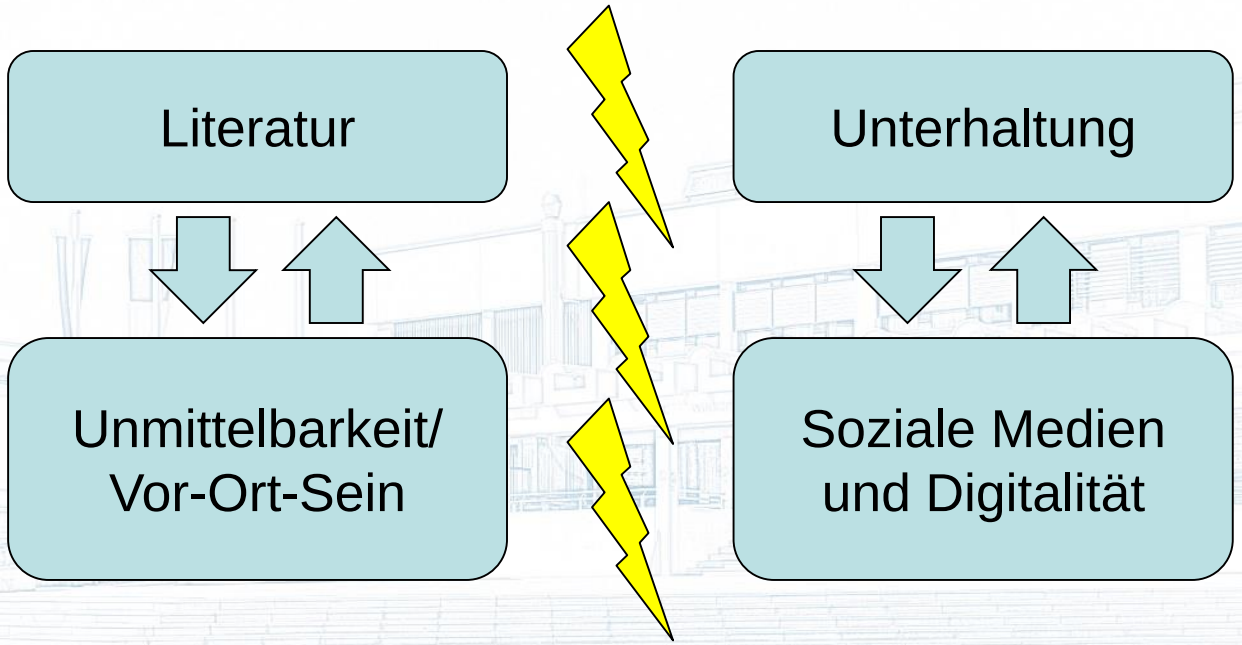
“Map of a Great Country.” Reprinted by permission of The Free Library of Philadelphia.

Gieryn, Thomas F. (1999): Cultural boundaries of science. Credibility on the line. Chicago: University of Chicago Press.

Grenzarbeit der Literatur als Kultur- und Ressourcenkampf

Strategisches Interesse des ORF Kärnten.

„Betriebsausflug“ als wichtiger Bezugspunkt und wichtig für Klagenfurt.



Experimentierfeld von Literatur.

Debatte zwischen Autor_innen, Jury und Publikum auf SM.

Digital affine Akteure nutzen SM/neue Formen.

Fazit

(1) Boundary Work zwischen Literatur, Fernsehen und soziale Medien

(2) Vorläufige Befriedung durch erfolgreiche Digitalveranstaltung

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT KLAGENFURT

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Hvala lepa. Vielen Dank.

Nils.matzner@tum.de – Twitter:@motoko42

Matthias.wieser@aau.at